

Auf KulTOUR mit Hund vom 18.- 21. August 2020

KLOSTER- UND LEBENSKULTUR IM WASSERBURGER LAND

Das Wasserburger Land ist von vielen Kulturen geprägt. Auch das frühe Christentum hat hier seine Spuren hinterlassen und zu einer reichen Klosterkultur geführt. In diesen Klöstern hat sich Heilkunde, Schreibkunst und Bierkultur entwickelt, die wir auf der 4-tägigen Kultur- und Wanderreise entdecken werden. Heiligenverehrung, Wallfahrten und Feste haben das Leben der Bauern und Bürger der Region geprägt. In den Kirchenmatrikeln haben sich Geschichten von Kriegen, Pestepidemien und Beutetürken erhalten, die von Max Emanuel aus dem Türkenkriegen nach Bayern gebracht wurden. Das Fremde wurde auch durch die Reisetätigkeit und Missionierungstouren der Klosterbrüder importiert und hat sich in Essgewohnheiten aber auch medizinischen Erkenntnissen niedergeschlagen. Eine Reise durch wundervolle Landschaften, spannende Geschichten und kulinarische Genüsse!

Tag 1: Ebersberg – Stadt und Landschaft geprägt vom Kloster



Das im 1. Jahrtausend gegründete Kloster bestimmte etwa 700 Jahren lang das Leben in der Region. Über die Landesgrenzen berühmt war die ehemalige Wallfahrtskirche Sankt Sebastian, deren Schatz, die Schädeldecke des Hl. Sebastian, gegen Seuchen und Krankheiten eingesetzt wurde. Nach Besuch der Klosteranlage wandern wir entlang der Klosterseen, die für die Versorgung der Mönche von größter Bedeutung waren. Mit immer wieder wundervollen Blicken in die Alpen geht die Tour durch den Ebersberger Forst, wo uns ein historischer Biergarten zur Rast einlädt. Der Ebersberger Forst war für die damalige Bevölkerung nicht nur wegen des Holzes, sondern vor allem auch wegen seiner vielfältigen Vegetation, Grundlage der bäuerlichen Existenz. Um die Nutzung kam es immer wieder zum Streit mit den Mönchen, der letztendlich zum Aufstand der umliegenden Gemeinden unter der Führung des bayerischen Robin Hood Wolf Hannes führte.

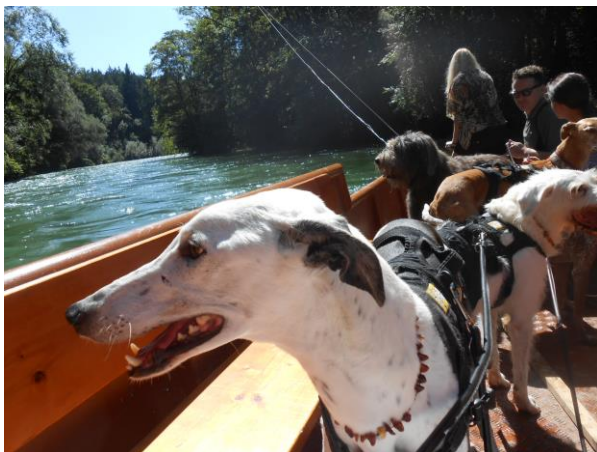
Der Rückweg führt uns zum Museum Wald und Umwelt, in der sich die berühmte Holzbibliothek des Benediktinermönchs Candid Huber befindet, ein anerkannter Forstwissenschaftler, der als Pfarrvikar 1795 nach Ebersberg berufen wurde. Den Tag lassen wir auf der Terrasse der Ebersberger Alm ausklingen mit einem beeindruckenden Blick auf die Alpen.

Tag 2: Besuch des Kloster Attel und Wanderung nach Schloß Hart

Das der Heiligen Maria und St. Michael geweihte Kloster der Benediktiner wurde durch Graf Arnold von Diessen-Andechs um 1037 gegründet. Seine Blütezeit erfuhr es ab Mitte des 15. Jahrhunderts durch die Melker Reform, in der man sich wieder auf die Ursprünge des Benediktiner-Lebens konzentrierte und im 16. Jahrhundert als durch die Pest und den 30jährigen Krieg die große Zeit der Wallfahrten begann. Nach dem Besuch der barocken Kirche wandern wir durch das liebevolle Atteltal zum Schloß Hart bei Edling. Dort hatte Johann Baptist Georg Freiherr Lidl von Borbula, der als „Türkenschreck“ und erster Husar in Max Emanuels Kriegsdiensten stand, seinen Sitz. Die von ihm aus den Türkenkrieg verschleppten Beutetürken sind in den Matrikeln von Kloster Attel verzeichnet. Vom Stammsitz des Freiherrn Lidl von Borbula aus, wandern wir durch den Wald zur romanische Kirche St. Margareten in Unterübermoos. Dort können wir an der Wanderhütte ein Picknick machen. Wir wandern durch den Forst zurück zum Kloster Attel und haben Zeit im Klosterladen, in dem Bioprodukte und handwerkliche Erzeugnisse angeboten werden, Schätze zu entdecken.



Tag 3: Wanderung um Kloster Baumburg zur Höhlenburg des Ritters von Stein



Wir wandern von der prächtigen Rokokokirche, die die Gräfin Adelheid vom Megling für ihre sittliche Verfehlung errichten ließ, hinunter zur Traun. Dort entlang durch romantische Landschaften, Gehöfte und Ausblicke zur Ortschaft Stein an der Traun. Hier befindet sich die außergewöhnliche Höhlenburg des wilden Raubritters Heinz von Stein, der in dem verzweigten Labyrinth der Höhlen einst Jungfrauen gefangen hielt. Inzwischen ist dort die Brauerei Heinz von Stein eingezogen, deren tolles Biobier wir bei einer Brotzeit im Biergarten an der Höhlenburg genießen. Von dort wandern wir zur verwunschen Alz und lassen uns von der Fähre in das romantische

Anwesen der Roiter übersetzen, wo wir im Garten bewirtet werden. Die letzte Strecke lockt uns schon von Weiten, nämlich das auf der Anhöhe thronende Kloster Baumburg. Im dortigen Bräustüberl lassen wir den Tag bei traditioneller bayerischer Küche ausklingen.

Tag 4: Wasserburg – die mittelalterliche Stadt des Salzhandels

Wasserburg wurde schon in alten Urkunden erwähnt, als München noch garnicht existierte. Gegen Ende des 11. Jahrhunderts war das, in der Zeit der Hildegard von Bingen und der Raubritter. Die vom Wasser umflossene Stadt lag strategisch an der wichtigen Handelsstraße von Reichenhall nach Augsburg. Als Salzniederlage, also verpflichtende Salzhandelsstation, wurde Wasserburg reich und mit ihr die Kaufleute, Schiffermeister und Bürger. Garniert mit Geschichten rund um die Wasserburger erwandern wir die mittelalterliche Stadt. Dann kehren wir auf einen kleinen Imbiss in der Schranne ein, in der in früheren Zeiten das Brot der Stadt verkauft wurde. Anschließend genießen wir entlang des Inns die traumhafte Landschaft. In Zell wird uns dann die kleine Filialkirche aus der Romanik aufgeschlossen. Dieses Kleinod präsentiert seltene frühgotische Wandmalereien und Hochgotische Altäre. Am Ende unserer Wanderstrecke erwartet uns ein bayerischer Biergarten in dem wir uns bei traditioneller Küche stärken können. Zum Ende des Tages genießen wir nochmals die Landschaft auf dem Rückweg nach Wasserburg.



Reisetermin: 18.-21. August 2020

Reiseleitung: Dr. Karin Dohrmann

Reisekosten: Für Organisation und Reiseleitung 350,- Euro

Anreise: Da dies mehr eine familiäre Reise ist und ihr nur meine Führungen vor Ort bucht, erfolgt die Anreise zum Hotel und den jeweiligen Tageszielen individuell.

Unterkunft: Auch Unterkunft und Verpflegung werden von den Teilnehmern privat organisiert.

Ich habe in Ebersberg ein hundefreundliches Hotel direkt am Klostersee gefunden. Das Hotel kostet 59,- pro Tag. Frühstück klein 4,50 Euro, Frühstück groß 9,50 Euro. Die Unterbringung des Hundes kostet einmalig 9 Euro.

www.hotel-seeluna.de; info@hotel-seeluna.de; [+49 8092 255899 0](tel:+4980922558990)

Anmeldung zur Reise bitte bei mir bis **6. Juli 2020** unter info@ars-canis.de

Ich freue mich auf Eure Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen

Karin Dohrmann